

Theorie & Praxis  
der Schauspielkunst

Michael Thiele

# VORFÜHLIGKEIT

Verweile doch

VORFÜHLIGKEIT  
Michael Thiele

ISBN 978-3-8461-1004-1

AKADEMISCHE VERLAGSOFFIZIN BAUER & RASPE  
EDITION SCHNEIDER & WEIGEL

Das Buch von

Michael Thiele:

## VORFÜHLIGKEIT. Theorie & Praxis der Schauspielkunst.

Insingen 2012. 158 S. Festeinband,  
ISBN: 978-3-8461-1004-1  
Preis: 24,90 EUR

Erhältlich bei der Akademischen  
Verlagsoffizin Bauer & Raspe  
Am Brühl 9 • D-91610 Insingen  
www.degener-verlag.de  
degener@degener-verlag.de  
Tel: 09869-9782280

MICHAEL THIELE, geboren 1947, studierte Theater- und Literaturwissenschaften u. a. an der Universität München und schloß das Studium mit dem Magister Artium Kommunikation/Ästhetik im Schwerpunkt Theaterwissenschaft an der Universität Osnabrück ab. 1974/75 war er Dramaturg und Regieassistent an den Städtischen Bühnen Osnabrück. Mit Studierenden der Uni Osnabrück schrieb, inszenierte und veröffentlichte er Theaterstücke, Musicals und Hörspiele. Für das Schauspiel ‚Beaumarchais oder Die Geburt des Figaro‘ von Friedrich Wolf schrieb er eine Bühnenmusik (UA 1979, EP 1979, MC 1980). Seine Bühnenreifepfung für Schauspiel und Musical legte er 1976 ab, sein Sprecherzieherexamen 1979. Als Schauspieler arbeitete er mit dem Regisseur und Faust-Preisträger Dietrich Hilsdorf 1978 an den Städtischen Bühnen Dortmund zusammen. 1987–1989 unterrichtete er das Hauptfach Sprechen an der Schauspielabteilung der Folkwang-Hochschule Essen. Zur Zeit lehrt er als Professor für Rhetorik an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft sowie als apl. Professor für Religiöse Rhetorik an der Goethe-Universität Frankfurt.

Inhalt

<b>I Schauspieltheorie &amp; Schauspielpädagogik: Diderot &amp; Brecht ....</b>	<b>7</b>
1 Das Sensibilitätsproblem .....	9
1.1 Die Paradoxie eines Vergleichs.....	10
1.2 Brechts Prämissen.....	11
2 Naturhaftes Spiel .....	13
3 Diderots Paradox als anthropologische Konstante.....	18
3.1 Die Möglichkeit von Sein auf der Bühne .....	28
3.2 Sein & Wahnsinn auf der Szene.....	32
3.3 Der Mord auf dem Theater.....	34
3.4 Sein: Sensibilité.....	39
3.5 Die geklärte Aporie .....	47
3.6 St. Albine & Riccoboni: Sensibilité oder Ratio? .....	48
3.7 Das Postulat synthetischen Handelns.....	53
3.8 Das Postulat synthetischen Handelns bei Brecht: Vorfühligkeit...	62
3.9 Aneignung bei Diderot: zweckgebundene Beobachtung .....	65
3.10 Aneignung bei Brecht: zweckgebundene Beobachtung.....	72
4 Das Spezifische der Spielweise bei Brecht .....	73
4.1 Das Postulat des besonderen Zwecks.....	73
4.2 Das Zeigen, das zeigt, daß es zeigt.....	74
4.3 Brechts Antwort auf Stanislawski & Strasberg .....	77
4.4 Die Legende von der restlosen Verwandlung.....	81
5 Sinnliches Gedächtnis: Vorfühligkeit & Nachfühligkeit.....	86
6 Die Illusion des ersten Mals .....	94
7 Praxis: Sprechen .....	98
7.1 Die Gefühlsseite .....	99
7.2 Die Technikseite .....	100
7.3 Die Handlungsseite .....	100
7.4 Die Gefühls- & Verstandesseite .....	101
7.5 Kritik .....	102
7.6 Symbiose .....	104
8 Der schauspielerische rational-mystische Prozeß.....	106
9.1 Zusammenschau .....	109
9.2 Summary .....	110
10 KonTexte .....	111
11 Literatur.....	113
<b>II The Role of the Narrating Actor. Theories of Acting .....</b>	<b>131</b>
1 Identification & Distance .....	133
2 Reason & Feeling .....	134
3 The Main Side of the Contradiction .....	136
4 Works Cited .....	138

24,90 €